

Hausgebet am Pfingstsonntag – 19.05.2024

Hinführung

Wir feiern Pfingsten, das Fest der Sendung des Heiligen Geistes. Die Apostelgeschichte erzählt uns, wie Gottes Geist alles erfüllt: das Haus und die Menschen, die darin versammelt waren. Gottes Geist wirkt kraftvoll und stark. Er bringt Menschen in Bewegung, verändert, lässt aufbrechen und Grenzen überwinden.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Komm, Heiliger Geist, auf uns herab (GL 797,1+6)

- Komm, Heiliger Geist, auf uns herab! / Du bist die schönste Himmelsgab / und aller guten Gaben Quelle; / du machst die Geister rein und helle.*
- Nichts ist, nichts kann der Mensch, der sich / von dir getrennt, nichts ohne dich; / so komm mit deines Lichtes Strahlen / und deinen sieben Gaben allen.*

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten dich um deinen Heiligen Geist. Erfülle uns und die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes: mit Weisheit und Einsicht, mit Rat, Erkenntnis und Stärke, mit Frömmigkeit und Gottesfurcht. Lass deinen Geist, deine Liebe in uns wirken. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte

¹Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. ²Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. ³Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. ⁴Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. ⁵In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. ⁶Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. ⁷Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? ⁸Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: ⁹Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, ¹⁰von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, ¹¹Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

(Apostelgeschichte 2,1-11)

Kurze Stille

Lied: Erde, singe (GL 411,1)

- Erde, singe, dass es klinge, / laut und stark dein Jubellied! / Himmel alle, singt zum Schalle / dieses Liedes jauchzend mit! / Singt ein Loblied eurem Meister! / Preist ihn laut, ihr Himmelsgeister! / Was er schuf, was er gebaut, / preis ihn laut!*

Fürbitten – Fürbittruf (GL 645,3)

V/A Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

- V** Wir beten für unsere Kirche
und für alle Frauen und Männer,
die in der Verkündigung, in der Liturgie und in der Caritas
ihren Dienst tun. – **A** Sende aus ...
- V** Wir beten für alle Getauften,
für die Christen, die brennen für die Frohe Botschaft,
für die Christen, die enttäuscht wurden,
für die Zweifelnden und Suchenden. – **A** Sende aus ...
- V** Wir beten für die Erwachsenen,
die heute das Sakrament der Firmung empfangen
und für alle Buben und Mädchen,
die in diesen Wochen gefirmt werden. – **A** Sende aus ...
- V** Wir beten für alle, die mutlos geworden sind,
für alle, die nicht mehr weiter wissen,
für alle, die in sich eine Leere spüren. – **A** Sende aus ...
- V** Wir beten für alle Frauen und Männer,
die sich engagieren und einsetzen
für Frieden und Gerechtigkeit,
für die Bewahrung der Schöpfung,
für den Schutz des Lebens,
für die Schwachen und Benachteiligten. – **A** Sende aus ...
- V** Wir beten für die Kranken,
für alle, die sich nach Heilung und Leben sehnen,
für alle, die sich nach Nähe und Zuneigung sehnen,
für alle, die Orientierung und Halt suchen. – **A** Sende aus ...

Vater unser

Segensgebet

Komm, Heiliger Geist, heilige uns!
Erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht
nach der Wahrheit, dem Weg und dem vollen Leben.
Entzünde in uns dein Feuer,
dass wir selber davon zum Lichte werden,
das leuchtet und wärmt und tröstet.
Lass unsere schwerfälligen Zungen Worte finden,
die von deiner Liebe und Schönheit sprechen.
Schaffe uns neu, dass wir Menschen der Liebe werden,
deine Heiligen – sichtbare Worte Gottes.
Dann werden wir das Antlitz der Erde erneuern,
und alles wird neu geschaffen.
Komm, Heiliger Geist, heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns! Amen.
aus der Ostkirche

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Freu dich, du Himmelskönigin (GL 525,1+2)

1. *Freu dich, du Himmelskönigin, / freu dich, Maria, / freu dich, das
Leid ist all dahin. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.*
2. *Den du zu tragen würdig warst, / freu dich, Maria, / der Heiland
lebt, den du gebarst. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.*